

SCHLACHTHOF BETRIEBS GMBH

Lieferschein und Standarderklärung

Informationen zur Lebensmittelsicherheit nach Anh. II Abs. III Nr. 1 in Verb. mit Nr. 3 und 4 Bst. b Satz 2 der VO (EG) Nr. 853/2004 für Tiere, die in einen Schlachthof verbracht wurden oder verbracht werden sollen.

Lieferant: _____ Käufer: _____

1. Betriebsidentifikation und Angaben zu den Tieren

Name des Landwirts _____ Betriebs Nr. _____
 Anschrift _____ Tel. Nr. _____
 _____ Fax-Nr. _____
 Lieferant _____ LKW Kennzeichen _____
 Anzahl der zu schlachtenden Tiere: _____ Anhänger Kennzeichen _____
 Tierart: Schwein Rind Kalb Schaf Ziege

am Schlachthof auszufüllen

Ohrmarke	Qualitätsprogramm	Ladezeit	Ankunft	Box
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				

2. Standarderklärung

Der Lebensmittelunternehmer, der für den Herkunftsbetrieb der oben genannten Tiere verantwortlich ist erklärt folgendes

1. Über den Tiergesundheitsstatus des Herkunftsbetriebes, den Gesundheitsstatus der Tiere und zu Produktionsdaten, die das Auftreten einer Krankheit anzeigen könnten, liegen keine relevanten Informationen vor. Dem Herkunftsbetrieb sind keine relevanten Informationen über frühere Schlachtier- und Fleischuntersuchungen bekannt. (Bei Nichtzutreffen streichen und Befunde beilegen)

1.a Bei Schweine haltenden Betrieben amtlich anerkannte Anwendung kontrollierter Haltungsbedingungen **) Ja Nein

2. Es liegen keine Anzeichen für das Auftreten von Krankheiten vor, die die Sicherheit des Fleisches beeinträchtigen könnten.

3. Im Zeitraum von 7 Tagen vor Verbringung der Tiere zur Schlachtung bestanden:

- keine Wartezeiten für verabreichte Tierarzneimittel
- Wartezeiten für folgende Tierarzneimittel

Tier (Kennzeichnung)	Tierarzneimittel	Wartezeit	Datum der Verabreichung

Es wurden keine sonstigen Behandlungen durchgeführt, ausgenommen..... (z.B. Reptilien)

4. Es liegen keine Ergebnisse von Probenanalysen vor, die für den Schutz der öffentlichen Gesundheit von Bedeutung sind

ausgenommen (insbesondere Salmonellenstatus): _____

5. Informationen zum Herkunftsnachweis gemäß Durchführungs-VO (EU) Nr. 1337/2013

- Geboren und aufgezogen in Deutschland
- Aufgezogen in Deutschland
- Aufgezogen in: _____

6. Name und Anschrift des privaten, normalerweise hinzugezogenen Tierarztes:

Name: _____ Telefon _____
 Anschrift _____ FAX: _____

3. Erklärung zur Behandlung von Gegenproben

Der Verfügungsberechtigte verzichtet bei Untersuchungen im Rahmen des nationalen Rückstandskontrollplans und bei

Hemmstoffproben auf eine Gegenprobe. (Bei Nichtzutreffen streichen)

4. Die abzugebenden Tiere sind nach meinem Kenntnisstand nicht in einem fortgeschrittenen Stadium der Trächtigkeit.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift des Lebensmittelunternehmers/Landwirt _____

**) Lediglich Schweine haltende Betriebe, die bestimmte Maßnahmen zur Trichinenvorbeugung (u.a. Schadlingsbekämpfung, Futtermittelaufbereitung/lagerung) durchführen und die eine amtliche Bestätigung hierüber haben, können das Kreuz bei "Ja" setzen. Rechtsgrundlage hierfür ist die Durchführungsverordnung (EU) 2015/1375 der KOM vom 10.08.2015. Alle übrigen Betriebe müssen "Nein" ankreuzen.